

Mellinsche Stiftung Füchten

419

1751
Mai 29.
Füchten.

Friedrich Wilhelm Franz v. Droste zu Füchten
u. Bernardine Antonette v. Droste, geb. von
Schmisine, Frau zu Füchten, bekunden, das sie zur
Ablegung von Schulden, die sie teils zu Ankaufung
des Gutes Hellinghoven aufgenommen haben,
vom Domkapitel zu Cöln 15,000 Rtlr., jeden zu 80
Albus Kölnisch, als Darlehn zu 4 % jährlicher
Zinsen erhalten haben; als Unterpfand stellen
sie besonders die zum Hause Hellinghoven gehörigen
Osbar und Wingbar-Zehnten Höfe und Kotten
Hadermann, Piltshaut, Palthof, Helmig, Baumeister
Kleinreher, Sieverin und Billie zu Wing-
bern, Neuse, Goeke, Luig und Weber zu Osbern,
Brune zu Brockhausen, Heilmann und Daumernit zu
Schwitten, Adam zum Graben, ferner die zum Haus
Füchten gehörigen 3 Billinger Höfe Humpert,
Cordt und Garris und das Gehölz Billinger Berg.
Abschrift von 1802.